

Abg. Krupp bemerkte, die Antwort der Verwaltung stelle sie nur bedingt zufrieden. Im Moment gebe es auf der A 61 fast jeden Tag Staus. PKWs und LKWs fahren von der Autobahn ab und belasten die einzelnen Ortsteile. Der Ausbau sei zwar als vordringlicher Bedarf im Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP) eingestellt, nicht aber im Masterplan 2018, der die Prioritäten für die Straßenbauprojekte festlege. Bis 2030 sei es eine viel zu lange Zeit. Der Zustand werde jetzt schon zunehmend unerträglich. Insofern könne sie nur an alle Beteiligten appellieren, den schnellstmöglichen Ausbau zu unterstützen und politisch weiter Druck auszuüben.

SkB Schroerlücke wies darauf hin, das Problem auf der A 61 könne nicht allein mit einem Ausbau bis zum ABK Meckenheim gelöst werden. Der Stau auf der A 61 löse sich immer erst an der Ausfahrt Ringen/Rheinland-Pfalz (Landkreis Ahrweiler) auf. Es sei deshalb wichtig, dass zusammen mit dem Land Rheinland-Pfalz vereinbart werde, dass der 3-streifige Ausbau durchgehend zumindest bis Ringen erfolgen müsse.

Abg. Krauß machte noch einmal deutlich, was der Masterplan beinhalte. Wie die Verwaltung auch in ihrer Vorlage dargestellt habe, handele es sich um eine Prioritätenliste für die Projekte, die im BVWP im vordringlichen Bedarf eingestuft seien. Diese werde im jährlichen Turnus durch das Verkehrsministerium fortgeschrieben. Die Projekte werden also in einem fortlaufenden Prozess von dem Masterplan in das Bauprogramm verschoben unter Berücksichtigung der Kapazitäten des Landesbetriebes. Es dürfe auch nicht vergessen werden, dass man bei der Frage des Ausbaus der A 61 auf einige Probleme gestoßen sei, wie Vollanschluss Swisttal-Miel, Lärmschutz, Schwierigkeiten des Landesbetriebes geeignete Fachplaner zu finden. Natürlich bestehe Handlungsbedarf. Deshalb sei der Ausbau der A 61 auch in den vordringlichen Bedarf eingestuft worden.

SkB Leuning dankte für die Klarstellung. Er hoffe, dass der Ausbau der A 61 im nächsten oder übernächsten Jahr in den Masterplan aufgenommen und dann auch vom Land zügig geplant werde.